

ZU FUSS DURCH DIE CÉVENNEN

Den ersten wandernden Touristen in den Cévennen haben wir bereits kennengelernt: Robert Louis Stevenson.

Der schottische Schriftsteller durchquerte 1878 die Cévennen. Am 22. September verließ er Le Monastier-sur-Gazelle, nahe Le Puy, im Velay. Am Ende einer Reise von über 120 Meilen erreichte er am 3. Oktober St-Jean-du-Gard. Seine Reisebegleiterin war die Eselin Modestine, die das Gepäck trug. Heute folgt der GR70, der *Sentier de Stevenson*, seiner Route. Vom Pic de Finiels auf dem Mont Lozère blickte Stevenson auf das Land, das er die *Cévennen im eigentlichen Sinn* nannte.

Wandern war lange Zeit die wichtigste Art der Fortbewegung in den Cévennen. Folgen Sie den Spuren der alten *Cévenols* auf bekannten und unbekannten Wegen, die wir für Sie zusammengestellt haben. Erleben Sie, wie einst *Stevenson*, die Schönheit und den Charme der Landschaft hautnah.

Spaziergänge und Wanderungen

Neben den zahlreichen Vorschlägen für Spaziergänge und Wanderungen im Teil »Orte und Routen« haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten einige der schönsten Wanderungen unterschiedlichster Dauer und Schwierigkeit zusammengestellt – sicher ist auch für Sie das passende dabei!

Weitere Anregungen finden Sie in den von Chamina und F.F.R.P. herausgegebenen Wanderführern (*Topo-guide*). Einige *Offices de Tourisme* veröffentlichen ebenfalls Wanderempfehlungen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu den Vorschriften im Nationalparkgebiet auf der übernächsten Seite.

Wegbeschreibungen

Die Wegbeschreibungen sind ausreichend, um sich im Gelände mit Hilfe einer Wanderkarte (siehe rechte Seite) zu rechtzufinden. Allerdings können durch Arbeiten, Unwetter oder Zuwachsen Wege nicht mehr passierbar oder schwer zu finden sein. Sind Sie im Zweifel über den eingeschlagenen Weg, sollten Sie bis zur letzten eindeutigen Markierung zurückkehren.

Die (fettgedruckten) *angegebenen Zeiten* sind Minuten ab Beginn der jeweiligen Wanderung. Wir haben je nach Gelände zwischen 2,5 und 4 km in der Stunde zurückgelegt. Die Zeiten umfassen keine Pausen und sollen nur der Orientierung dienen.

Überlegen Sie vor jeder Wanderung, ob Sie dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad und der Dauer gewachsen sind. Viele Wege bieten **Varianten** unterschiedlicher Länge und Dauer. So können Sie sich Ihre eigenen Spaziergänge und Wanderungen zusammenstellen. Achten Sie stets auf ausreichenden **Sonnen- und Regenschutz**, Wasser, Proviant und passendes Schuhwerk. Vielleicht wollen Sie neben einem Fotoapparat auch ein kleines Fernglas mitnehmen.

Wetterbericht und Vorhersagen finden Sie in der Tageszeitung *Midi Libre*, im Internet (www.meteo.fr) oder Sie rufen die Ansongedienste von Météo France an:

Regionalvorhersage: Tel. 08.36.65.00.00;
Départementalvorhersage: Tel. 08.36.65.02.
+ Nummer des Départements.

Falls Sie eine **Übernachtung** einplanen, sollten Sie Ihre Unterkunft auf jeden Fall reservieren. Auskünfte über die Gîtes erhalten Sie bei allen rechts verzeichneten Organisationen bzw. bei den Offices de Tourisme.



Wegmarkierungen

Alle GR (*Grande randonnée*)-Wanderwege sind mit waagerechten rot-weiß en Strichen markiert, GR de Pays tragen rot-gelbe und PR (*Petite randonnée*) rein gelbe Markierungen. Kreuze markieren falsche Wege. Vor einer Abzweigung finden Sie oft einen Pfeil, der Sie auf eine zukünftige Richtungsänderung hinweist. An Kreuzungen stehen oft gelbe Schilder mit Wegenummern, -zielen, Zwischenzielen, Entfernungen und Gehzeiten. Dieses Hinweissystem wird derzeit in den gesamten Cévennen ausgebaut. Nach dem gleichen System sind andere Wanderwege markiert.

Gardontäler

1 – Les Aigladines und Col du Pas	205
2 – Das Tal der Camisarden	205
3 – Das Tal des Gardon de St-Jean	206
4 – La Baumelle	206
5 – Miallet und Paussan	207
6 – Mas Pagès	207
7 – Im Wald von Rouville	208
8 – Von Corbès zur Grotte de Valaurie	208
9 – Anduze–Tornac–Anduze	208
10 – Tornac und Mont Lacan	209
11 – Im Wald von Malabouisse	209
12 – Der Mont Brion	210
13 – Col de l'Asclier	210
14 – Mercou und Asclier	211
15 – Les Plantiers und Bonpérier	212

Aigoual-Massiv

16 – Sentier des 4.000 Marches – von Valleraugue auf den Aigoual	212
17 – Mediterraner Aigoual	213
18 – Atlantischer Aigoual	214
19 – Bonahuc	214
20 – St-Sauveur-de-Pourcils	215

Haut Pays

21 – Le Castellans	216
22 – Plan de Fontmort	216
23 – Can Noire und Can de l'Hospitalet	217
24 – Barre-des-Cévennes und Tal der Mimente	218

25 – Die römischen Cévennen, der Mont Mars	218
26 – Signal de Ventalon	219
27 – Le Cayla	219
Florac, Tarn und Causse Méjean	
28 – Causse Méjean	220
29 – Can de Tardonnenche	220
30 – Florac und Lempézou	220
31 – Puecheral	221
32 – Sentier Vallée du Tarn – von Florac nach Le Rozier	221
33 – Prunets	222
34 – Rocher de Cinglegros	222
35 – Corniche de la Jonte	222
36 – Corniche du Causse Noir	223
37 – Tour du Causse Méjean – von Le Rozier nach Florac	223
38 – Causse Méjean	224

Mont Lozère

39 – Auf der Régordane von Villefort nach La Garde-Guérin	225
40 – Sentier de Stevenson	225
41 – Rund um Vialas. Vallée du Luech	226
42 – Rochers de Trenze	227

Causse und Südosten

43 – Vallée de la Buèges	228
44 – St-Guilhem-le-Désert	229
45 – Mont St-Baudille	229
46 – Pic St-Loup	230

Informationen für Wanderer

Fédération Française de la randonnée pédestre (F.F.R.P.):

Tel.: 01.44.89.93.93 Fax: 01.40.35.85.67
www.frp.asso.fr info@ffrp.asso.fr

FFRP Gard:

Tel.: 04.66.74.08.15 Fax: 04.66.68.93.21
E-mail: cdrp30@wanadoo.fr

FFRP Lozère:

Tel.: 04.66.47.17.03 Fax: 04.66.47.17.05
E-mail: cdrp48@worldonline.fr

FFRP Hérault:

Tel.: 04.67.41.78.59 Fax: 04.67.41.78.03
www.cdrp34.com cdrp34@club-internet.fr

Chamina:

Tel.: 04.73.92.81.44 Fax: 04.73.91.62.24
www.chamina.com info@chamina.com

Parc National des Cévennes:

Tel.: 04.66.49.53.01 Fax: 04.66.49.53.02
www.cevennes-parcnational.fr

Maison de la Randonnée:

La Châtaigneraie, 30140 Thoiras (An der D907, gegenüber dem ehemaligen Bahnhof Thoiras-Corbès); Tel.: 04.66.61.66.66:
Reichhaltiges Angebot für Wanderer: Bücher, Karten, Unterkünfte, geführte Wanderungen...

Wanderkarten

Wir empfehlen Ihnen die Karten des IGN (Maßstab 1:25.000), die Sie auch bei uns bestellen können (ca. 13,50€, S. 250):
Nr. 2640OT (Gorges du Tarn)
Nr. 2641ET (Mont Aigoual)
Nr. 2642OT (St-Guilhem-le-Désert)
Nr. 2739OT (Mont Lozère)
Nr. 2740ET (Corniche des Cévennes)
Nr. 2741ET (St-Hippolyte-du-Fort)
Nr. 2742ET (Ganges)
Nr. 2840OT (Alès)

TIP

In den Bäumen wandern

Accrobranche ist eine Freizeitbeschäftigung, die sich in Frankreich seit einigen Jahren größter Beliebtheit erfreut. Dabei wandert man sozusagen durch die Baumkronen, mit Hilfe eines Systems aus Seilen, Lianen, und Brücken, das morgens in den Bäumen befestigt und am Abend wieder entfernt wird, wobei größter Wert darauf gelegt wird, den Bäumen keinen Schaden zuzufügen. So geht es bei *Accrobranche* (von *accrocher* – anklammern, festhalten und *branche* – Ast, Zweig) nicht einfach nur darum, in den Bäume eine bestimmte Strecke zurückzulegen, sondern primär darum, die Lebensräume Wald und Baum näher kennen zu lernen. Lernerlebnisse stehen im Vordergrund, und die Parcours sind so angelegt, dass sie allen Altersgruppen (meist ab 6 Jahren) offen stehen. Die Organisatoren müssen sich dabei an rigide Vorschriften halten, wollen sie den geschützten Begriff *Accrobranche* verwenden. Als regelrechte Baumexperten führen sie die Teilnehmer in kleinen Gruppen und erklären Technik und Natur. Die Sicherheit der Teilnehmer wird durch die Verwendung modernster Ausrüstung aus Forstwirtschaft und Klettersport sowie durch aktives Absichern gewährleistet. An zwei Standorten in den Cévennen können auch Sie ungewohnte Baum-Einblicke (und Ausblicke) erleben. Geöffnet sind diese Parks in der Regel während des Sommer täglich und im Frühjahr und Herbst an Wochenenden und um die Feiertage. Telefonische Reservierung wird empfohlen.

Forest Parc: Bagard, an der Hauptstraße Anduze-Alès, Tel. 04.66.61.67.28

Parfum d'aventure: Gènerargues, an der D50 zwischen Gènerargues und Mialet, nahe dem Hotel Le Pradinas; mit Strand am Gardon; Tel. 04.66.60.65.75

Vereinigung der *Accro-Branchés*: www.accrobranche.org

Schutzmaßnahmen im Nationalparkgebiet und in der Natur

Um dem besonders schutzwürdigen Charakter des Nationalparkgebietes gerecht zu werden, gelten im Gebiet des *Parc national des Cévennes* folgende Vorschriften, die Sie auch außerhalb des Nationalparkgebietes befolgen sollten:

- ✦ Machen Sie kein Feuer (im Sommer 2003 vernichtete ein außer Kontrolle geratenes Lagerfeuer viele Hektar Wald in der Vallée Française) – die Strafen sind, selbst wenn kein Schaden entsteht, drakonisch und meist droht Gefängnis (ohne Bewährung). Parken Sie niemals vor einem Hydranten oder in der Zufahrt einer Feuerschneise (DFCI).
- ✦ In der Zentralzone sind Campen und Übernachten in Wohnmobilen verboten.
- ✦ Lassen Sie keinen Müll liegen, auch keinen, der vermeintlich biologisch abbaubar ist.
- ✦ Schützen Sie alle Pflanzen, sowohl wilde als auch kultivierte.
- ✦ Das Sammeln von Pilzen ist nur mit schriftlicher Erlaubnis des Grundbesitzers erlaubt. Sofern es kein ausdrückliches Verbotsschild gibt, können für den Eigenverbrauch 10 Liter (d.h. ein Eimer oder Korb) Pilze pro Person und Tag gesammelt werden.
- ✦ Achten Sie die Arbeit der Bauern, indem Sie keine Früchte von Feldern oder aus Gärten pflücken.
- ✦ Hunde müssen stets angeleint sein.
- ✦ Fahrzeuge (Autos, Fahrräder, Motorräder) dürfen nur auf den dafür freigegebenen Wegen und Straßen benutzt und auf gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden.
- ✦ Einzäunungen respektieren, Gatter und Tore schließen

Symbole in den Wegbeschreibungen

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|
| ▲ Gesamter Höhenunterschied | 🕒 Dauer der Wanderung | 🚶 Wegmarkierung |
| ✿ Schönheit | 📏 Länge der Wanderung | 🚲 Eignung für Radfahrer |
| ⬤ Schwierigkeit | | |

Sterne geben die Ausprägung an: * = gering bis *** = hoch

1 – LES AIGLADINES UND COL DU PAS

🕒 3:20h	📏 9km	🏔️ 260m	📍 GR 67
🚶 nein	** z.T. steil und über Fels		
🌸 *** außergewöhnliche Blicke			

Beginn: Col d'Uglas (539m). Parken Sie an der Passhöhe.

Nehmen Sie den nach Osten führenden Weg. Nach wenigen Metern halten Sie sich rechts und folgen einem Pfad den Hang hinab, bis Sie bei **30 Min.** auf die D160 treffen (435m). Gehen Sie links weiter, schöner Blick auf das Plateau von Les Aigladines. An der Kreuzung (**50 Min.**, rechts Wasserstelle) biegen Sie links ab. Nach 100m erreichen Sie bei den Häusern den GR67. Sie biegen scharf rechts ab und folgen dann dem GR67 bis zur D160. Überqueren Sie dort den Ruisseau des Rules (**65 Min.**, 373m). Jenseits der Brücke führt der Wanderweg steil bergauf. Nach etwa 27 Höhenmetern (**80 Min.**) liegt das steilste Stück der Wanderung hinter Ihnen. Blicken Sie zurück auf Les Aigladines. Folgen Sie dem GR67 über die Draille durch Kiefern- und Kastanienschonungen den Berg hinauf. Bei **130 Min.** führt der Weg über Fels weiter. Achten Sie auf die Markierung. Wenn Sie sich unter einer der wenigen Kiefern für einen Augenblick ausruhen, erschließt sich Ihnen ein großartiger Ausblick über die Höhen der Cévennen: Im Vordergrund der Pont des Abarines und am westlichen Horizont, bei klarer Sicht zum Greifen nah, der Mont Aigoual mit seiner Wetterstation. Der GR67 taucht bald wieder in den Wald ein und erreicht bei **170 Min.** einen Forstweg (573m). Folgen Sie diesem nach rechts, genießen Sie den Blick ins Tal, auf den Hof von Campmau. Bei **200 Min.** erreichen Sie wieder den Col d'Uglas.

Variante:

A) 🕒 5:30h – Wandern Sie von Mialet über den GR67 bis auf das Plateau (**90 Min.**). Folgen Sie dem Rundweg bis zum Col d'Uglas (**240 Min.**), dann dem GR44D östlich bis zu einem Pass (**270 Min.**), wo rechts ein gelb markierter Weg über Mas Pagès (**285 Min.**) nach Mialet (**330 Min.**) hinabführt.

2 – DAS TAL DER CAMISARDEN

🕒 4:25h	📏 16km	🏔️ 192m	🌸 ***
📍 GR 61	🚶 *	🚶 D50 benutzen	

Beginn: Brücke in Anduze (130m). Der Weg folgt dem GR61 (rot-weiße Markierung), ein Teil führt über die Straße D50.

Folgen Sie dem GR über die D129 Richtung Générargues, hinter der Eisenbahnunterführung gehen Sie links zur Bambouseraie und biegen in Montsauve abermals links ab. Hinter dem Weiler geht es durch Wald bergan zur D50 (**50 Min.**). Der Weg folgt links der Straße und Sie haben schöne Blicke über die Schlucht des Gardon und auf die Porte des Cévennes. In Le Pradinas (**75 Min.**) kürzt der GR61 geradeaus die Straße ab. Zurück auf der D50 nehmen Sie den ersten Weg links (**85 Min.**, Hinweisschild: *Guinguette de Luziers*), bevor Sie am Campingplatz rechts die D50 überqueren und durch den Wald nach Le Mas Soubeyran hinaufsteigen (**100 Min.**). Hinter dem Weiler erreicht der GR eine Straße und verlässt diese bald wieder nach links (**115 Min.**, um die Grotte de Trabuc zu besichtigen, folgen Sie der Straße, 10 Min.). Ein Pfad führt ins Tal des Gardon hinab, wo Sie die D50 (**135 Min.**) erreichen. Gehen Sie auf der Straße rechts weiter, dann nach 100m links hinab und rechts auf dem Feldweg weiter, der dem Gardon nach Mialet folgt (187m, **160 Min.**). Am Ortsausgang überqueren Sie links den Pont des Camisards. Der GR61 folgt dem befestigten Weg nach rechts, der bergan führt und bald in einen bequemen Pfad übergeht. Genießen Sie den überwältigenden Blick über das Tal des Gardon de Mialet. Bei **230 Min.** erreichen Sie einen asphaltierten Weg (322 m), dem Sie bergab folgen, bis Sie zur Hauptstraße kommen (**260 Min.**). Links geht es ins Zentrum von S'-Jean (**265 Min.**).

Kehren Sie im Bus oder im Zug zurück.

Varianten:

A) Zwei einzelne Wanderungen zwischen Anduze und Mialet sowie Mialet und S'-Jean.

B) Starten Sie an der Mairie in Générargues, folgen Sie der D 50, auf die hinter Le Roucan der GR trifft (**15 Min.**). Rückkehr im Bus.

C) Rückkehr auf Wanderung 3B.